

holiholly

holi's *Drabbles*

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Einfach mal so meine Drabbles.

Ron/Hermine
Ginny/Harry
Mrs Norris/Krummbein
Albus Severus/Harry
TBC.

Beispielsweise wird aufgeklärt, was an Ron "zu klein" ist, von wem er in der Hochzeitsnacht verführt worden ist;
sowie bei was das "erste Mal" bei Ginny weh tut und wie sie "besser werden" muss. Sowie was die beiden Katzen im Frühling machen...

Vorwort

Viel Spaß.

Inhaltsverzeichnis

1. Dementor...
2. Das erste Mal tut weh
3. Betrogen?
4. Besser werden
5. Lord Voldemorts grösster Wunsch
6. Zu klein...
7. Was zwei Katzen so im Frühling machen...
8. Frohe Weihnachten!
9. Sie würde alles tun
10. Tom Riddle

Dementor...

Im Garten der Familie Potter-Weasley.

„Papa, Hilfe!“, schreit Albus Severus, versucht sich das Kichern zu verkneifen und rennt schreiend auf seinen Vater zu.

„Es war ein Dementor, Papa! Wirklich! Er wollte mich küssen!“

Albus Severus schnappt empört nach Luft, als er sieht, dass sein Vater misstrauisch wird.

„Das ist kein Witz! Er stand vor der Haustüre, im Kaputzenmantel, und ich fühle mich, als ob ich nie wieder glücklich sein könnte! Ich brauche sofort Schokolade!“

Harry seufzte und schüttelte den Kopf. Seitdem er den Kindern Süßigkeiten zwischendurch verboten hatte, kam Albus ständig mit neuen Tricks, um diesen Regeln zu entgehen...

Das erste Mal tut weh

"Du brauchst keine Angst zu haben, Ginny", sagte Hermine. "Das ist bei jedem Mädchen so. Wenn man es zum ersten Mal macht, tut es halt weh!"

"Aber ich will es unbedingt auch tun", seufzte Ginny. "Erzähl mal, wie war es bei dir?"

"Ich habe erst gedacht, es würde mir kein bisschen weh tun. Aber das hat es dann doch... ich glaube, es liegt an der Haut dort, wie sehr es schmerzt oder nicht. Parvati meint, bei ihr hätte es so weh getan, dass ihr die Tränen kamen!"

"Okay, dann werde ich meine Beine ganz sicher nicht epilieren!", sagte Ginny entschieden.

Betrogen?

Zwei Monate nach Ron und Hermines Hochzeit kommt Ron zu Hermine.

„Mine, Schatz, ich muss dir was erzählen. An unserem Hochzeitstag... vielleicht kannst du dich noch erinnern, als ich da einmal etwas länger wegblieb, ich bin dann danach noch in die Küche gegangen, und hab ich sie plötzlich gesehen. Konnte ihrem betörenden Duft nicht widerstehen. Hab sie gepackt, bin dann mit ihr hinters Haus gegangen, und als niemand gekuckt hat habe sie mit Haut und Haaren verschlungen...“

„*Wie konntest du nur so fies sein und eine meiner Lieblingspralinen stehlen? Ich habe sie für Harrys Besuch vorgesehen!*“ schreit Hermine.

Besser werden

Harry und Ginny in Harrys 7. Schuljahr

"Ginny, was ist das?" fragte Harry und hielt die Schachtel hoch.

Ginny errötete. "Äh... das sind Tabletten, damit ich besser werde... du weißt schon... Ich habe sie aus Fred und Georges Geschäft."

"Gin Schatz, du bist doch schon sehr gut, du musst nicht noch besser werden!"

"Ja, aber ohne die bin ich grottenschlecht..." gestand Harrys Freundin. "Ich stehe seit letzter Zeit so unter Druck..."

"Ich bin nicht ganz sicher, ob dieses Zeugs keine Nebenwirkungen hat..." sagte Harry. "Fred und Georges Artikel kann man nie vertrauen..."

Er hielt die Schachtel hoch, auf der stand:

"Intelligenztabletten - so schaffst du die Prüfungen mit links!"

Lord Voldemorts grösster Wunsch

Lord Voldemort wandte sich Lucius zu.

„Mein treuer Lucius. So viele Jahre lang hast du mir nun schon gedient. Doch nun weigerst du dich, mir diese eine Bedingung zu erfüllen?“

Lucius wurde blass. „Mein Lord, ich habe Euch schon gesagt, ich kann das nicht tun. Es gibt Hexen, die solche Dienste professionell anbieten, warum wendet ihr euch nicht an diese?“

„Nein doch“, zischte Lord Voldemort wütend. „Ich kann wirklich niemandem vertrauen ausser dir. Kein Aussenstehender kann meine Wünsche befriedigen.“

Lucius betrachtete den kahlen Schädel seines Gebieters. „Ich schwöre, mein Lord, ich habe noch nie einen Haarverlängerungszauber ausgeführt“, beschwichtigte er ihn.

Kommi?

Zu klein...

"Zieh ihn mir endlich über, Hermine, beim anderen hast du es ja auch geschafft!" sagte Ron genervt.

"Ich versuchs ja, aber es ist zu eng, du bist offenbar gewachsen..."

"Dann zieh so fest wie du kannst, das Material ist doch bekanntlich dehnbar!"

"Du hast leicht reden... es geht nicht! Das nächste Mal kaufst du eine grössere Nummer, okay?"

"Ja, aber sie werden immer teurer und man bekommt sie nicht überall... hast du es endlich?"

"Ups, jetzt ist er gerissen... haben wir einen Ersatz?"

"Nein! Wie kommst du überhaupt auf die Idee, mit den zu kleinen Drachenhauthandschuhen Gartenarbeiten zu machen?"

Was zwei Katzen so im Frühling machen...

Krummbein tapste um die Ecke. Es war Frühling... seine Instinkte waren wieder erwacht.

Doch was sahen seine Katzenaugen? Mrs Norris, diese eingebildete Lady, schlich den Gang entlang. Krummbein gab sich einen Schubs.

„Hallo, meine Süsse!“, sagte er und versuchte, seine Stimme tiefer klingen zu lassen, als sie in Wirklichkeit war. Mrs Norris' Augen verengten sich.

„Hast du Lust auf ein kleines Abenteuer?“, fragte Krummbein und blickte sie verführerisch an. „Du weißt genau, wovon ich spreche, oder?“

Mrs Norris' Schwanz zuckte leicht. „Okay... zu mir oder zu dir?“, miaute sie vorfreudig.

„Natürlich zu Hagrid's Hütte, *dort gibt es die leckersten Mäuse!*“

~~~

*Kommis wären voll lieb! Danke. Und ich weiss schon, dass Katzen in HP nicht sprechen können wie Zauberer, aber irgendwie müssen sich die Viecher doch untereinander austauschen! ;)*

# Frohe Weihnachten!

Weihnachtsmorgen.

Das Ehepaar Ron und Hermine erwachte früh, und siehe da: draussen lag eine dicke Schicht Neuschnee.

„Guten Morgen, Ron“, sagte Hermine leise. „Schau doch mal nach draussen!“

Sie kuschelten sich eng aneinander.

„Denkst du auch dasselbe?“, fragte Hermine plötzlich sanft, und strich über Rons Haare. „Wollen wir... naja, du weisst schon. Wir es doch schon lange nicht mehr gemacht!“

Ron erhob sich abrupt. „Hermine, das ist lächerlich! Wir sind seit zwanzig Jahren verheiratet und haben zwei Kinder!“

„Ron, viele andere Menschen tun das noch in unserem Alter, sogar die Muggel“, sagte Hermine beleidigt.

„Hermine, bitte nicht! Ich hasse Schlittenfahren!“

~~

Kommi? \*g\*

## Sie würde alles tun

„Sie würden wirklich alles tun, um... Ihre ZAG's in Zaubertänke mit einer 'Ohnegleichen' zu bestehen?“, fragte Professor Snape langsam, nachdem er sich vergewissert hatte, dass niemand lauschte.

„Selbstverständlich!“, flüsterte Lavender, fuhr langsam mit ihren Fingern durch das lange Haar und versuchte dabei, einen lasziven Blick aufzulegen.

Sie würde wortwörtlich **alles** tun, was Professor Snape von ihr verlangte. Wirklich alles. Für ihren Berufswunsch Apothekerin benötigte sie nämlich ein 'Ohnegleichen' in Zaubertänke, und bisher waren ihre Leistungen in diesem Fach eher schlecht gewesen.

„Sie würden wirklich alles tun?“, wiederholte Snape und musterte Lavender von Kopf bis Fuss.

„Würden Sie auch... lernen?“

# Tom Riddle

Tom Riddle betrat die Winkelgasse. Als er sicher war, dass ihn niemand beobachtete, trat er langsam und unauffällig in ein schäbiges Gebäude. Schon zwei Mal war er hier gewesen bisher. Er freute sich schon auf die kommende Stunde.

Eine hübsche junge Hexe empfing ihn und nahm seinen Mantel ab. „Willkommen“, hauchte sie. „Mary ist gerade frei. Sie wollen wie immer zu ihr? Sind Sie bisher zufrieden mit ihrer Leistung?“

„Vollkommen“, lächelte Tom glücklich.

„Tatsächlich, Ihre Nase ist bereits viel kleiner... Nur noch ein paar weitere chirurgische Behandlungen, und Sie sehen endlich aus wie Ihr Vorbild Michael Jackson“, bestätigte die Hexe.